

Pius-Stiftung für Papsturkundenforschung

Bericht über das Jahr 2009

1. Arbeitsstelle Göttingen

Im Februar 2009 wurde das Akademieprojekt durch Frau Prof. Dr. Marie Bláhová (Prag) und die Herren Prof. Dr. Enno Bünz (Leipzig) und Prof. Dr. Reinhard Härtel (Graz) erfolgreich einer Evaluation unterzogen. Einen insgesamt sehr positiven Bericht haben die Evaluatoren der Akademie zukommen lassen.

Im Februar und im Juni 2009 fanden in Santiago de Compostela und Erlangen zwei Arbeitstreffen der Iberia-Mitarbeiter/innen statt, die vor allem dem wissenschaftlichen Austausch mit dem spanischen Partnerprojekt „El Pontificado Romano: relaciones con el Noroeste peninsular y bases documentales para su estudio hasta el año 1198“ dienten. Ein weiteres Arbeitstreffen ist für Dezember 2009 in Porto geplant. Eine internationale wissenschaftliche Konferenz in Lissabon wird für den Sommer 2010 vorbereitet.

Die Sammlung von alten und neuen Drucken von Papsturkunden konnte mit Hilfe von Frau Kristina Dille (Düsseldorf) von Prof. Dr. Rudolf Hiestand (Düsseldorf) um gut 1000 Stücke vermehrt werden. Darunter befinden sich auch gut zwei Dutzend bisher weder von Jaffé noch in den bisherigen Arbeiten des Göttinger Papsturkundenwerkes erfasster Urkunden aus Italien, Frankreich und Spanien und eine Reihe unbekannter feierlicher Privilegien.

Frau Andrea Birnstiel (Göttingen) hat als Hilfskraft in der Göttinger Arbeitsstelle 104 Kartons der Sammlung „Papsturkunden aus Drucken“ durchgesehen. Die einzelnen Stücke stammen im Wesentlichen aus Editionen und Regestenwerken und wurden in der zugehörigen Datenbank „Papsturkunden Anfänge bis 1198“ aktualisiert und ergänzt. Die Sammlung umfasst derzeit Materialien zu 7508 Papsturkunden (Stand 1. Oktober 2009). Seit Ende September 2009 werden die ca. 1000 von Herrn Hiestand übermittelten Stücke sukzessive in die Sammlung aufgenommen und entsprechend verzeichnet.

Im Februar 2009 hielt sich Dr. Joachim Dahlhaus (Heidelberg) zu Forschungszwecken in der Arbeitsstelle auf.

2. Italia Pontificia

Ein Bericht von Prof. Raffaello Volpini (Rom) lag nicht vor.

3. *Germania Pontificia*

Bd. VIII (Diözese Lüttich): Herr Dr. Wolfgang Peters (Köln) schloß im Laufe des Winters die Abschnitte über die Lütticher Benediktinerabteien Saint-Jacques und Saint-Laurent ab und nahm im Frühjahr die Arbeit an den Bishopsregesten auf. Die Pontifikate Friedrichs I., Alberos I., Alexanders I. und Alberos II. (1119-1145) können als bearbeitet gelten. Des weiteren wurde der Komplex Stavelot-Malmédy in Angriff genommen, der noch eine geraume Zeit in Anspruch nehmen wird. Der Altsekretär hat die vier fertiggestellten Lemmata durchgesehen, ins Lateinische gebracht und formal angeglichen. – *Bd. XI (Suffragane Trier)*: Es wird nach neuen Lösungen für die Weiterbearbeitung des Bandes gesucht. Erste Vorgespräche fanden statt. – *Bd. XII (Erzdiözese Magdeburg)*: Ein Bericht von Herrn Dr. Jürgen Simon (Hamburg) lag nicht vor. – *Bd. XIII (Regnum und Imperium)*: Herr Prof. Dr. Hans H. Kaminsky (Gießen) konnte den bibliographischen Apparat im Sinne seiner Vorschläge von 2004 weiter ausbauen. – *Bd. XIV (Supplementum I)* (Herr Hiestand): Die Arbeiten am Ergänzungsband sowie am Gesamtindex haben weitgehend geruht.

4. *Gallia Pontificia* (Leitung: Prof. Dr. Dietrich Lohrmann, Aachen)

1. *Diözesen Reims und Châlons*: Herr Prof. Dr. Ludwig Falkenstein (Aachen) konzentrierte sich im Berichtszeitraum auf die Revision der Regesten sowie auf die Fertigstellung von Archivberichten. Eine Version der Regesten betr. die Erzbischöfe von Reims legte er zur Begutachtung vor. Ebenfalls stellte er aus dem Nachlaß von Prof. Ramackers weitere Briefe und Materialien zur Verfügung, die in der Arbeitsstelle aufbewahrt werden sollen. – 2. *Diözese Paris*: Im Mittelpunkt der Tätigkeit von Herrn Prof. Dr. Rolf Große (Paris / Heidelberg) standen Ergänzungen zum bereits vorliegenden Editionsteil sowie die Arbeit am Archivbericht, insbesondere für den Fonds der Bischöfe und des Domkapitels von Paris, der Abtei Saint-Maur-des-Fossés und des Cluniazenserpriorats Longpont. Neben der Vorbereitung von Band 10 der ‚Papsturkunden‘ pflegte er den Kontakt zu einer Reihe anderer Projektmitarbeiter und organisierte im Mai 2009 gemeinsam mit Bernard Barbiche die 6. Table ronde der ‚Gallia Pontificia‘ unter dem Titel „Schismes, dissidences, oppositions: la France et le Saint-Siège avant Boniface VIII“. Die Ergebnisse der 5. Table ronde vom 25. Mai 2007 sind kürzlich als Band 6 der ‚Studien und Dokumente zur Gallia Pontificia‘ mit dem Titel „Aspects diplomatiques des voyages pontificaux“, erstmals verlegt von der École des Chartes, erschienen. Im Rahmen der 50-Jahr-Feier des DHI Paris hielt er im Oktober 2008 einen Vortrag über das Göttinger Papsturkundenwerk. – 3. *Diözese Langres* (Prof. Benoît Chauvin, Devecey): Bericht lag nicht vor. – 4. *Diözese Thérouanne, Abtei Saint-Bertin* (Prof. Laurent Morelle, Paris): Bericht lag nicht vor.

I/1: Erzdiözese Besançon: Band liegt vor (1998). – *I/2: Suffragane*: Zu den Bistümern Lausanne (Prof. Jean-Daniel Morerod, Neuchâtel) und Basel (Archivdirektoren Jean-Luc Eichenlaub, Colmar, und Jean-Claude Rebetz, Porrentruy/Pruntrut) ist kein Bericht eingegangen. – *II/1: Erzdiözese Lyon*

(Prof. Michel Rumellin / Prof. Denyse Riche): Bericht lag nicht vor. – *II/2: Suffragane*, insbesondere Diözese Mâcon mit der Abtei Cluny: Herr Dr. Franz Neiske (Münster) konnte im Zusammenhang mit der im Internet frei zugänglichen Datenbank der Urkunden der Abtei Cluny „Cartae cluniacenses electronicae“, die alle Texte der sechsbändigen Edition von Bernard/Bruel, *Recueil des chartes de l'abbaye de Cluny* bietet, die Volltexte der dort nur als Regest aufgeführten Papsturkunden für Cluny aufbereiten; diese werden in Kürze in der Datenbank verfügbar sein. – Herr Gérard Moysse (Dijon) meldet keine Fortschritte bezüglich der ‚Sequania Pontificia‘. – *III/1: Erzdiözese Vienne*: Band liegt vor (2006). – *III/2: Suffragane*: Frau Dr. Beate Schilling (München) meldet nur kleine Fortschritte an der Regestenarbeit, da mehrere Aufsätze zu Ende zu bringen waren, die aber auch den Regesten zugute kommen werden: ein längerer Aufsatz zur Frühgeschichte der Kartäuser, ein Beitrag über die gefälschten Papsturkunden von Saint-Barnard (Romans) und eine ergänzende Miscelle über das Chartular von Saint-Barnard. Die bereits fertigen Teile des Bandes (Grenoble; Grande Chartreuse; kleinere Empfänger) wollte sie im Laufe des Oktobers 2009 abschließen, um dann die Regesten für Saint-Ruf und für die Bischöfe von Valence zu bearbeiten. – *IV/1-2: Erzdiözese Arles und Suffragane*: Ein Bericht von PD Dr. Stefan Weiß (Vechta) lag nicht vor. – *VIII/1-2: Erzdiözese Narbonne und Suffragane*: Frau Dr. Ursula Vones-Liebenstein (Köln) untersuchte im Rahmen der 6. Table ronde der ‚Gallia Pontificia‘ die Haltung der Bischöfe der ‚Narbonnensis‘ im Schisma von 1130. Daneben arbeitete sie weiter an der Fertigstellung der Regesten des Bistums Nîmes, zunächst an den Regesten für das Kathedralkapitel. Im kommenden Jahr wird sie sich mit der Geschichte des Kathedralkapitels von Nîmes und der Benediktinerklöster Saint-Baudile und Notre-Dame de Font beschäftigen und die dazugehörigen Regesten erstellen. – Bei der Erschließung der restlichen Ortsnamen für den Index der 14 Vorarbeitenbände und zwei Regestenbände der ‚Gallia Pontificia‘ – bis Februar 2009 mit Hilfe von Herrn Erik Fleck (Düsseldorf) betrieben – meldet Herr Hiestand noch etwa 40 Lemmata als offen, da eine Reihe flächendeckender, ortsnamenkundlicher Werke, vor allem für Nord- und Ostfrankreich, fehlen.

5. *Anglia Pontificia*

Frau Prof. Dr. Julia Barrow (Nottingham) beschäftigte sich vor allem mit der Vorbereitung der Edition der „English Episcopal Acta 35: Hereford 1234-1275“, so daß nur wenig Zeit für die ‚Anglia‘ verblieb. Gewisse Vorarbeiten können dennoch vermeldet werden, da gelegentlich der Transkription des Chartulars von Southwell Minster („The White Book of Southwell“), welches sie zusammen mit anderen Historikern betreibt, einige darin enthaltene Papsturkunden verzeichnet werden konnten. – Nach einem letzten Korrekturdurchgang schloß Herr Dr. Stefan Hirschmann (Köln) das Manuskript des Bandes ‚Anglia Pontificia – Subsidia I‘ ab. Die Herren Hiestand und Hirschmann als Bearbeiter schlagen vor, den Band in den Druck zu geben.

6. *Iberia Pontificia* (Leitung: Prof. Dr. Klaus Herbers, Erlangen)

Wie erwähnt, kooperiert das Projekt eng mit spanischen und portugiesischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, von denen einige beim letzten Arbeitstreffen im Juni 2008 die Bearbeitung mehrerer Diözesen der Iberia Pontificia übernommen haben (zu den regelmäßigen Arbeitstreffen der Iberia-Mitarbeiter/innen vgl. auch oben unter *1. Arbeitsstelle Göttingen*). – *Diözese Burgos*: Dank der Unterstützung durch das spanische Partnerprojekt „El Pontificado Romano“ unternahm Herr Dr. des. Daniel Berger (Göttingen) im November 2008 eine zweiwöchige Archivreise ins Archivo Histórico Nacional nach Madrid. Im Laufe des Jahres 2009 konnte des weiteren die Kommentierung der Regesten zum Abschluß gebracht werden, so daß das Regestencorpus (derzeit ca. 200 Nummern) weitgehend fertiggestellt ist. Seit September 2009 arbeitet Herr Berger an den historischen Einleitungen zu den insgesamt 17 berücksichtigten Institutionen. Für November/Dezember 2009 ist eine abschließende, dreiwöchige Archivreise nach Burgos und Madrid (Biblioteca Nacional, Biblioteca de la Real Academia de la Historia) geplant. Die Fertigstellung des Manuskripts ist für Anfang 2010 vorgesehen. – *Diözese León*: Herr Prof. Dr. Santiago Domínguez Sánchez (León) hat die Bearbeitung der Diözese León übernommen und konnte bereits ein an die Richtlinien des Göttinger Papsturkundenwerkes angepaßtes Rohmanuskript erarbeiten. Es liegen derzeit 186 fertige Regesten (inklusive der Überlieferungsnachweise) vor, die sich auf insgesamt zehn Institutionen verteilen. Außerdem hat Herr Domínguez Sánchez eine Version der laufend zu erweiternden Literaturliste („*Conspectus operum*“) zur Verfügung gestellt. Zum besseren Austausch mit den Bearbeitern anderer Diözesen und der Neuauflage des Jaffé wurde die Leonenser Überlieferung in der für den Burgos-Band entwickelten MS-Access-Datenbank festgehalten (derzeit 80 Datensätze). – *Erzdiözese Compostela*: Die Vorarbeiten von Herrn Dr. Ingo Fleisch (Bamberg) konnten im Berichtsjahr vom Sekretär geringfügig ergänzt werden. – *Suffragane*: Herr Prof. Dr. José Luis Martín Martín (Salamanca) hat die Arbeit am Regestenband für die Suffragane Salamanca, Ciudad Rodrigo, Coria, Badajoz und Plasencia fortgesetzt und ca. 60 Datensätze in die Access-Datenbank eingegeben. Für diese Bistümer hat er jeweils Verzeichnisse der geistlichen Institutionen und die Bibliographie erarbeitet sowie die älteste Urkundenüberlieferung überprüft. Zudem hat er 42 Provinzial-, Kommunal- und Adelsarchive in den Provinzen Salamanca, Cáceres und Badajoz überprüft. Zu den vorhandenen Papsturkunden wurden bereits Regesten verfaßt und deren Eckdaten in die erwähnte Datenbank eingegeben. – *Diözese Ávila*: Herr Frank Engel, M. A. (Göttingen / Bonn) hat im Berichtszeitraum die Auswertung von gedruckten Quellenwerken und Literatur für die Diözese Ávila fortgesetzt. Die Zahl der Regestenentwürfe zu diesem Bistum beläuft sich auf mittlerweile knapp 130, wobei viele dieser Regesten schon fertig ausgearbeitet und kommentiert sind. Daneben liegen etwa 160 „*Extravaganter*“ vor, die sich auf andere iberische Bistümer beziehen. Im September 2009 unternahm er eine zweiwöchige Archiv- und Bibliotheksreise, die ihn in das Diözesan- und Kathedralarchiv Ávila sowie in das Nationalarchiv und die

Nationalbibliothek in Madrid führte. In diesem Rahmen fertigte er Digitalfotos für die Fotosammlung der Göttinger Arbeitsstelle an, sichtete Abschriften und Inventareinträge und beschaffte Literaturtitel, die in Deutschland nicht verfügbar sind. Mit der Fertigstellung des Manuskripts ist für die Jahresmitte 2010 zu rechnen. – *Portugalia Pontificia*: Frau Dr. Maria Cristina Almeida e Cunha (Porto) überprüfte während des Berichtszeitraums im Lissaboner Nationalarchiv (Torre do Tombo) alle Klosterbestände mit päpstlichen Urkunden. Des weiteren konnte sie vor allem Forschungen zu den Papsturkunden aus dem Arquivo Distrital de Braga und dem Arquivo Distrital do Porto betreiben. Im ersteren hat sie die Bestände Col. Bulas, Gav. das matérias inúteis, Gav. dos Arcebispos, Gav. das Religiões e Mosteiros, im letzteren den Bestand Livro de Originais durchgesehen. – Unter Einbeziehung mehrerer Hilfskräfte wurde in der Erlanger Arbeitsstelle der ‚Iberia Pontificia‘ die Aufbereitung der Aufzeichnungen aus den spanischen Archiven und Bibliotheken, welche Paul Fridolin Kehr und seine Mitarbeiter in den 1920er Jahren erstellt haben und die ab den 1970er Jahren von Odilo Engels fortgeführt worden sind, weiter betrieben. Die Arbeiten wurden von Herrn Thorsten Schlawitz, M. A. koordiniert. Sämtliche zehn Ordner sind in eine elektronische Fassung gebracht worden und werden nun Korrekturgängen unterzogen, die zur Hälfte abgeschlossen sind. Zudem werden die enthaltenen Papsturkunden und die durchgesehenen Archivbestände in einer Datenbank erfaßt.

7. *Scandinavia Pontificia*

Herr Prof. Dr. Anders Winroth (New Haven) berichtet von nur langsamen Fortschritten. Er vermochte lediglich, die Materialien zur norwegischen Legatensynode von 1163/1164 mit dem daran teilnehmenden römischen Subdiakon Stephan durchzuarbeiten. Des weiteren ist er dabei, die bei ihm geschriebene Dissertation von Herrn Eric C. Knibbs zu überprüfen, die sich u.a. den ältesten päpstlichen Briefen für Hamburg-Bremen widmet. Knibbs' diplomatische Auswertung von JE 2553 und 2758 führte hierbei zu unerwarteten Ergebnissen.

8. *Polonia Pontificia* (Leitung: Prof. Dr. Werner Maleczek, Wien)

Herr Dr. Przemysław Nowak (Warschau) hat die Bearbeitung der *Polonia Pontificia* im vergangenen Jahr zur Verfügung gestellt, er bleibt jedoch dem Projekt weiterhin mit Rat und Hilfe verbunden. Im September 2009 übernahm Herr Könighaus im Rahmen des Akademieprojektes „Papsturkunden des frühen und hohen Mittelalters“ die Aufbereitung dieses Bandes.

9. *Bohemia-Moravia Pontificia*

Im Berichtszeitraum hat Herr Dr. Waldemar Könighaus (Göttingen) die Kommentierung der einzelnen Regesten und die Abfassung der Introductiones abgeschlossen. Nach Einarbeitung von Korrekturen wurde eine Druckfassung erstellt, die noch in diesem Jahr an den Verlag geschickt werden soll. Darüber hinaus wurde eine für den Herbst 2010 geplante Tagung in Prag konzipiert und mit den Prager Mitorganisatoren abgestimmt. Im Rahmen dieser kleinen,

eintägigen Konferenz soll der Band ‚Bohemia-Moravia Pontificia‘ vorgestellt werden.

10. *Hungaria Pontificia* (Leitung: Prof. Dr. Werner Maleczek, Wien)
Herr Zsolt Hunyadi, PhD (Szeged) berichtete im Frühjahr 2009, daß er den ganzen Sommer ausschließlich an der ‚Hungaria Pontificia‘ arbeiten und bis zum Herbst 2009, mit Einverständnis des Historischen Instituts der Ungarischen Akademie der Wissenschaften, eine Vorabversion des Manuskripts vorlegen wolle.

11. *Dalmatia-Croatia Pontificia* (Leitung: Prof. Dr. Werner Maleczek, Wien)
Ein Bericht von Herrn Dr. Stjepan Razum (Zagreb) lag nicht vor.

12. *Africa Pontificia*
Herr Prof. Dr. Peter Segl (Pfaffenhofen a. d. Ilm) setzte die Durchsicht der afrikanischen Konzilien fort, ist jedoch noch nicht zum Ende gekommen; er hofft im nächsten Jahr auf größere Fortschritte.

13. *Oriens Pontificius*
I. Patriarchatus Hierosolymitanus et Antiochenus: Die Bearbeitung des Bandes durch Herrn Hiestand hat, abgesehen von Literaturrecherchen, weitgehend geruht. Neue Stücke sind lediglich für die Abschnitte „Cruciata“ und „Crucesignati/Peregrini“ hinzugekommen. – *II. Ordines militares*: Prof. Dr. Jochen Burgtorf (Fullerton) konnte im Berichtszeitraum sein Projekt vor allem durch Editions- und Literaturnachträge fördern. Zur Sache publizierte er, abgesehen von seiner bereits im Vorjahresbericht angezeigten Monographie über die Templer und Johanniter, einen Aufsatz über die Pariser Sammlung des Johanniters Wilhelm von St. Stephan.

14. *Neubearbeitung des Jaffé*
In der Erlanger Arbeitsstelle des Akademieprojekts haben Frau Cornelia Scherer (bis Oktober 2009), Frau Judith Werner, M. A. (seit August 2009), Herr Thorsten Schlauwitz und Herr Dipl. Hist. Markus Schütz die Arbeit an der dritten Auflage der „Regesta Pontificum Romanorum“ fortgesetzt. Nach der erfolgreichen Evaluation im Februar 2009 wurden die Ergänzung der Regesten und die bibliographische Aktualisierung von Editionen und Forschungsliteratur vorangetrieben. Derzeit liegen 1439 Regesten als Manuskript zur internen Begutachtung vor. Für die onlinegestützte Datenbank wurde zur Vorbereitung einer anschließenden Online-Publikation der Regesten eine erweiterte Benutzerverwaltung eingerichtet. Die Manuskriptabgabe des ersten Bandes ist für Juli 2010 vorgesehen, die Drucklegung soll im Laufe des Jahres 2010 erfolgen. Mit dem Arbeitsbeginn von Frau Judith Werner wurde der zweite Abschnitt der Neubearbeitung, der die Regesten zu den Jahren 844 bis 1073 umfassen wird, in Angriff genommen.

15. Verschiedenes

Der Altsekretär hielt sich im Anschluß an die Pariser Table ronde in der Bibliothèque Nationale auf und konnte einige Lücken in der Sammlung der Kardinalsunterschriften schließen. Im Dezember 2008 traf er in Göttingen mit den Mitarbeitern der Arbeitsstelle Tübingen der ‚Regesta Imperii‘ zusammen. Herr Hiestand kündigt Untersuchungen über die ersten 100 Pontifikatstage Gregors VII., über den Anteil der Registrierung unter Innozenz III. sowie einen kleineren Beitrag zum zweimaligen Wechsel in der Datierung der päpstlichen *litterae* in den Jahren 1187/1188 an.

Erlangen, im Dezember 2009

Der Sekretär
Klaus HERBERS

Erschienen:

Roma y la península Ibérica en la Alta Edad Media. La construcción de espacios, normas y redes de relación = Rom und die Iberische Halbinsel im Hochmittelalter. Die Konstruktion von Räumen, Normen und Netzwerken, hrsg. von Santiago DOMÍNGUEZ SÁNCHEZ und Klaus HERBERS. León-Göttingen 2009.

Das Papsttum und das vielgestaltige Italien. Hundert Jahre Italia Pontificia, hrsg. von Klaus HERBERS und Jochen JOHRENDT (Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, N. F. 5).

Als nächste Bände zu erwarten:

Erinnerung, Niederschrift, Nutzung. Das Papsttum und die Schriftlichkeit im westeuropäischen Mittelalter, hrsg. von Klaus HERBERS und Ingo FLEISCH (Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, N. F.).

Bohemia-Moravia Pontificia = Germania Pontificia V/3, conguessit Waldemarus KÖNIGHAUS usus Winfriedi IRGANG schedis.

Anglia Pontificia – Subsidia I: Pars I-III. Lanfranci Cantuariensis archiepiscopi, S. Anselmi Cantuariensis archiepiscopi, Gilberti Foliot Glocestriae abbatis et Herefordensis, dein Londoniensis episcopi epistolae, bearb. von Rudolf HIESTAND und Stefan HIRSCHMANN.

Germania Pontificia XIV: Supplementum I, conguessit Rudolfus HIESTAND.

Chronologisches Gesamtverzeichnis für Italia und Germania Pontificia, zusammengestellt von Rudolf HIESTAND und Mitarbeitern (erscheint in der Reihe *MGH Hilfsmittel*).